

Kulturelle Botschafter

Russischer Rjabinuschki-Chor und internationale Angklung-Gruppe beim Hessesttag

BAD HERSFELD. Reich an Kultur ist die Festspielstadt Bad Hersfeld. Und ein Teil davon sind zwei recht unterschiedliche Gruppen, die - sozusagen als kulturelle Botschafter Bad Hersfelds - jetzt gemeinsam unterwegs waren. Den russische Rjabinuschki-Chor und die internationale Angklung-Gruppe, die beide im Interkulturellen Zentrum (IkuZ) in Bad Hersfeld zu Hause sind, zog es zum soeben beendeten 50. Hessesttag nach Stadtallendorf, um dort den „Interkulturellen Abend“ zu bereichern.

Auch wenn manch anderer Auftritt vielleicht professioneller war, haben die lebendigen und zum Teil lustigen Lieder des Chores, in Begleitung von Nelly Neufeld auf dem Akkordeon, den Zuschauern viel Freude bereitet. An den etwas seltsamen Tönen der Angklung-Instrumente, eines indonesischen Musikinstruments aus Bambus, schien das Publikum ebenfalls Gefallen zu finden. Unter der Leitung von Susan Bernstein fand das „IkuZ Orchester“ mit seinen internationalen Liedern große Aufmerksamkeit. Einen Tag später waren einige der Angklung-Gruppe schon wieder nach Stadtallendorf unterwegs, um als Teil der IkuZ-Fußtruppe beim Hessesttag-Festzug mitzumachen. Trotz der Enttäuschung über Absagen mehrerer Mitläufer im letzten



In farbenfrohen Kostümen präsentierten sich Mitglieder der internationalen Angklung-Gruppe als kulturelle Botschafter der Festspielstadt Bad Hersfeld jüngst während des Hessestages in Stadtallendorf.

Foto: privat/nh

Moment, haben sich die IkuZler die Freude nicht nehmen lassen. Acht Nationen waren beteiligt, teilweise in wunderschöner nationaler afghanischer, indonesischer und rumänischer Kleidung. Die Vertreter der philippinischen Tanzgruppe Rothenburg brachten noch zusätzliche Farbe in die Gruppe. Ihre Losung hat sich als wahr erwiesen: „Buntes Miteinander = Lebensfreude.“ Wenn der Festzug zum Stehen kam, haben die Angklungspieler die Aussage des Mottos durch das Eurovisionslied „An die Freude“ unterstrichen. Sehr zum Vergnügen der vielen Zuschauer spielten sie

ganz spontan ohne Noten immer wieder dieses bekannte Lied und wurden mit lautem Beifall dafür belohnt. Mit dankbarem Herzen für das gute Miteinander und dafür, dass trotz der großen Hitze alles reibungslos abgelaufen war, landeten die IkuZler etwas müde, jedoch glücklich wieder in Bad Hersfeld und freuen sich auf die weiteren „bunten Miteinander-Möglichkeiten“, die das IkuZ als regelmäßige Veranstaltung immer wieder bietet. (red)